



# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST:** keine

## **Keine neue Buslinie vom Bürgenstock Resort nach Ennetbürgen**

*Mit der Eröffnung des umgebauten und erweiterten Bürgenstock Resorts wird eine grosse Anzahl an Arbeitsplätzen entstehen. Zudem wird das Resort zusätzliche Hotelgäste anziehen. Um den entsprechenden Mehrverkehr bewältigen zu können, wurde - nebst anderen Massnahmen - eine neue Buslinie vom Bürgenstock Resort nach Ennetbürgen geplant. Nachdem eine Durchfahrt von den Eigentümern der Privatstrasse verweigert wurde, muss auf die neue Buslinie verzichtet werden.*

Nach den Um- und Neubauten des Bürgenstock Resorts soll dieses Mitte 2017 wiedereröffnet werden. Im neu positionierten und ganzjährig geöffneten Resort wird eine Vielzahl von Hotelgästen anzutreffen sein. Zudem wird eine grosse Anzahl an Arbeitsplätzen geschaffen. Vor diesem Hintergrund wurde die aktuelle Verkehrserschliessung mit dem öffentlichen Verkehr und dem motorisierten Individualverkehr (MIV) überprüft und es wurden Massnahmen erarbeitet, wie die künftigen Verkehrsströme zum Bürgenstock Resort verträglich gestaltet werden können. Neben dem Ausbau des Busangebots von Stansstad zum Bürgenstock Resort werden zusätzliche Ausweichstellen auf der Bürgenstockstrasse realisiert. Zudem war vorgesehen, eine Buslinie vom Bürgenstock Resort nach Ennetbürgen einzuführen. Damit hätte das zusätzliche Aufkommen an Mitarbeitenden, Gästen sowie von Bürgerinnen und Bürgern auch von der Seite der Seegemeinden her erschlossen werden können. Ergänzend dazu hätte auch der Hang oberhalb von Ennetbürgen mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen und der Schülertransport abgedeckt werden können. Die Kosten für diese Busverlängerung wurden im Rahmenkredit für die Abgeltungen des regionalen Personenverkehrs für die Jahre 2017 und 2018 aufgenommen. Der Landrat hat diesem Rahmenkredit im Herbst 2015 zugestimmt.

## **Keine Durchfahrt auf der Privatstrasse**

Die neue Buslinie vom Bürgenstock Resort nach Ennetbürgen hätte über einen kleinen Abschnitt einer Privatstrasse zwischen dem Restaurant Trogen und dem Honegg-Parkplatz führen sollen. Zur Umsetzung der neuen Buslinie wurden zusammen mit der Postauto Zentralschweiz verschiedene Abklärungen getroffen. Es fanden auch Versuchsfahrten mit dem Postauto auf der geplanten Linie statt.

Zusammen mit der Gemeinde Ennetbürgen wurden überdies die möglichen Haltestellen festgelegt und ein Fahrplan entwickelt. Die Buslinie hätte über ein kurzes Stück einer Privatstrasse führen sollen. Die Eigentümer dieser Strasse wurden im Rahmen einer Information über die Planung der Buslinie informiert und gebeten, der Baudirektion mitzuteilen, ob sie ein Durchfahrtsrecht für die Buslinie gewähren oder nicht. In der Folge lehnten die beiden betroffenen Strasseneigentümer eine Durchfahrt ab. Mit dieser Entscheidung wird die Buslinie Bürgenstock Resort – Ennetbürgen nicht weiter verfolgt; dies, obwohl der Landrat die entsprechenden Abgeltungen beschlossen hatte. Die Baudirektion und der Gemeinderat Ennetbürgen bedauern die Entscheidung. Damit wird eine Chance verpasst, mit der Eröffnung des Bürgenstock Resorts ein attraktives öV-Angebot für die Mitarbeitenden, Gäste sowie die Bürgerinnen und Bürger auch aus den Seegemeinden bereitstellen zu können.

### **RÜCKFRAGEN**

Landammann Hans Wicki, Baudirektor, Telefon 041 618 72 00, erreichbar am 18. Mai 2016 zwischen 11.30 und 12.30 Uhr.

Peter von Flüe, Gemeinderat Ennetbürgen, Telefon 041 624 90 41, erreichbar am 18. Mai 2016 zwischen 10.30 und 11.30 Uhr.

Stans, 18. Mai 2016